



Junge Alternative Bayern | Willy-Brandt-Platz 10 | 90402 Nürnberg

Prof. Dr. Stefan Leible  
Präsident der Univ. Bayreuth

Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Junge Alternative für Deutschland  
Landesverband Bayern  
Willy-Brandt-Platz 10 | 90402 Nürnberg

**Sven A. Kachelmann**  
Landesvorsitzender  
E-Mail: [poststelle@ja-bayern.de](mailto:poststelle@ja-bayern.de)

Bayreuth, den 20. Juli 2019

## **DIE UNI BAYREUTH FEST IN DER HAND LINKS-GRÜNER IDEOLOGEN?**

Offener Brief an den Präsidenten der Univ. Bayreuth, Stefan Leible (22.07.2019)

**Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Leible,**

nicht erst seit Kurzem wird der Raum an Hochschulen von Gruppen vereinnahmt, die sich im alleinigen Besitz der Wahrheit sehen und jegliche Kritik und kontroverse Meinungen, die aus unserer Sicht den demokratischen Diskurs gerade ausmachen, verunglimpfen. Nicht ohne Grund gehören neuerdings Neologismen wie etwa „Klimaleugner“ (in Anlehnung an „Holocaustleugner“) zum Standard-Repertoire links-grüner Meinungsmacher, während dabei ganz gezielt verschwiegen wird, dass gegenteilige Ansichten zum Mainstream-Mantra der wohl schon unmittelbar bevorstehenden „Klima-Apokalypse“ weit überwiegend überhaupt noch nie auf den Wandel des Klimas an sich, als vielmehr auf die Stärke des Einflusses des Menschen bzw. von CO<sup>2</sup>-Emissionen auf dasselbe oder aber die Sinnhaftigkeit der überstürzten Energiewende als Folge der „Klimahysterie“ fokussiert haben.

Mit Erstaunen mussten wir nun feststellen, dass am Montag, den 22.07.2019 Räumlichkeiten der Universität dazu missbraucht werden sollen, um Politik zu machen. So soll hier etwa der „Klimanotstand“ ausgerufen werden; Die Universität müsse endlich die „Wahrheit“ über die „Klimakrise“ und zwar „auf allen Kanälen“ propagieren („tell the truth“, sic!). Mit dabei das seriöse Gesicht zum „Klimawahn“ – Prof. Dr. Harald Lesch.<sup>1</sup> Ungeachtet der übrigen absurden Forderungen des zugrunde liegenden Pamphlets (siehe dazu Anl. 1, 2) sowie der Standpunkte, die wir als Demokraten aushalten – auch wenn sie grundfalsch sind – bereitet uns doch der Ort dieses Laientheaterstücks an der Universität Sorge.

Spätestens seit der „Causa Tillschneider“ hat sich bedauerlicherweise auch die Leitung der Universität Bayreuth von einem politisch neutralen Standpunkt, zu dem sie verpflichtet ist, gänzlich verabschiedet<sup>2</sup> – Alles, was recht ist, ist Recht im Kampf gegen „Rechts“. In der bevorstehenden Veranstaltung an der Uni Bayreuth sehen wir den nächsten Schritt der gänzlichen Vereinnahmung der Universität durch links-grüne Ideologen, die am liebsten überhaupt keine andere Meinung zulassen würden. Zum Nachteil andersdenkender Studenten. Das können wir als konservative, freiheitlich-patriotische Jugendorganisation nicht unkommentiert lassen.

Wir haben einige Fragen an Sie, als Präsidenten der Universität, um deren Beantwortung wir auch im Namen zahlreicher unserer Mitglieder, die Studenten an der Uni Bayreuth sind oder waren, gerne in diesem Zusammenhang beantwortet wissen möchten:

---

<sup>1</sup> Aus dem Forderungskatalog von „Students for Future“.

<sup>2</sup> Siehe dazu ausführlich bei Fn. 4.

1. Wie zieht die Universitätsleitung generell die Grenzen zwischen unzulässigen allgemeinpolitischen Veranstaltungen und zulässigen hochschulpolitischen Veranstaltungen? Welche Veranstaltungsart hält die Universitätsleitung in Räumlichkeiten der Universität bzw. auf dem Campus allgemein für legitim, welche nicht?
2. Wertet die Universitätsleitung den hier aus unserer Sicht in Rede stehende Datenmissbrauch, der darin besteht, für allgemeinpolitische Zwecke durch den Gebrauch offizieller Universitätsverteiler und von offiziellen E-Mail-Adressen der Uni Bayreuth aus (hier: <uni-bayreuth2019@uni-bayreuth.de>) zu werben, als ein solches missbräuchliches Verhalten? Wird dies für die Betroffenen Konsequenzen haben? Wenn ja, welche?
3. Für den Fall, dass die Universitätsleitung der Ansicht folgt, es habe sich um Datenmissbrauch gehandelt, wie werden solche Vorgänge für die Zukunft unterbunden?
4. Wie bewerten Sie folgende Angabe der Vereinigung „Students for Future“: „Ein Lehrstuhl druckt die Plakate für uns.“ (dazu auch Anl. 3)?<sup>3</sup> Gehen Sie hierbei von einer unzulässigen Mittelverwendung vor dem Hintergrund der Neutralitätspflicht an Hochschulen aus? Welche weiteren Nachforschungen werden angestellt, um dies zu überprüfen? Welche Konsequenzen wird dies haben?
5. Ist das Unterlassen des Einschreitens gegen allgemeinpolitische Veranstaltung wie der hiesigen die logische Fortsetzung des einseitigen Parteiergreifens der Universitätsleitung in der Vergangenheit wie etwa in der „Causa Tillschneider“ („Das Parteiprogramm der AfD [...] steht unserem Leitbild [...] diametral entgegen.“)?<sup>4</sup>
6. Werden Sie eine offizielle Erklärung zu den aktuellen Vorkommnissen abgeben oder wird die Universitätsleitung wie in der „Causa Tillschneider“, wo die entsprechende gesetzwidrige Passage über das AfD-Programm klammheimlich gelöscht wurde, weiterhin schweigen?
7. Sieht die Universitätsleitung in ihrem Unterlassen, ferner die Gefahr, dass sich als Fortsetzung weiterer Fälle in der Vergangenheit (z.B. als Abschlussbilder der AfD-Fraktionsvorsitzenden im Deutschen Bundestag und Absolventin der Uni Bayreuth, Alice Weidel, im Gebäude RW trotz mehrfachen Hinweisen über Monate hinweg mit „Alice, du Hure!“ und einer Penis-Zeichnung beschmiert waren [Anl. 4] oder im selben o.g. Fall Tillschneider Plakate mit „Nazis vom Campus Jazzen – Tillschneider kommt, wir auch!“ [Anl. 5] – beides strafrechtlich relevant – geduldet wurden ohne Konsequenzen nach sich zu ziehen), Linksextremisten dazu ermutigt fühlen, ihren Standpunkt als einzig wahren zu verkaufen und konservative Stunden am Campus zu diskriminieren?

---

<sup>3</sup> Vgl. den Text zur Spendensammlung von „Students for Campus“ – Online abrufbar unter:  
<<https://www.leetchi.com/c/studentsforfuture-bt>> (abg. am 21.07.2019).

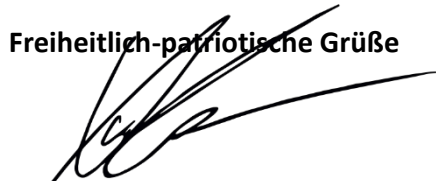
<sup>4</sup> Ausführlich dazu unsere Pressemitteilung vom 18.05.2019 – Online abrufbar unter:  
<<https://generationdeutschland.de/stellungnahme-zur-causa-tillschneider/>> (abg. am 21.07.2019).

8. Birgt die einseitig-aggressive Raumnahme von tendenziell links-grünen „Aktivisten“ an Universitäten sowie die dargelegten Grenzüberschreitungen der eigentlich zur Neutralität verpflichteten Hochschulleitung aus Ihrer Sicht nicht ferner die Gefahr einer längerfristigen Entwicklung wie in Passau oder München, wo tätliche Übergriffe auf rechte/konservative Studenten, welche sich politisch engagieren, keine Seltenheit mehr sind und sich durch Verhalten der Universitätsleitung gerade dazu ermutigt fühlen müssen?<sup>5</sup>
9. Uns sind Gerüchte zu Ohren gekommen, eine Initiative an Studenten, welche einen eher „klimakritischen“ Standpunkt einnehmen, sieht derlei Veranstaltungen als Vorbild und möchte Referenten zu Veranstaltungen an der Uni Bayreuth einladen, welche eine vom Mainstream stark abweichende Meinung vertreten. Wie steht die Universitätsleitung hierzu? Wird auch hier die Universität für den Plakatdruck aufkommen?

Das Anstreben von dienstaufsichtsrechtlichen Maßnahmen gegen Sie und die gesamte Universitätsleitung behalten wir uns freilich vor. Dieses Schreiben geht zugleich der AfD-Bundestagsfraktion sowie der Landtagsfraktion in Bayern zu. Wir haben uns ferner erlaubt, das bayerische Landesamt für Datenschutz in Kenntnis zu setzen, die Ihnen sicher bei der Überprüfung des Sachverhaltes eine Hilfe sein werden.

Wir freuen uns auf alsbaldige Rückmeldung und umfassende Aufklärung, die auch in Ihrem eigenen Interesse sein wird.

**Freiheitlich-patriotische Grüße**



**Sven A. Kachelmann**

Landesvorsitzender der Jungen Alternative Bayern  
für den gesamten Landesvorstand



E-Mail: <sven.kachelmann@ja-bayern.de>

---

<sup>5</sup> Übergriff an der LMU München, Pressemitteilung vom 20.04.2016 – Online abrufbar unter:  
<<https://generationdeutschland.de/linker-terror-an-der-lmu-muenchen/>> (abg. am 21.07.2019).

Übergriff an der Uni Passau, Pressemitteilung vom 13.06.2019 – Online abrufbar unter:  
<<https://generationdeutschland.de/hetzjagden-gegen-andersdenkende-auf-dem-gelaende-der-universitaet-passau/>>  
(abg. am 21.07.2019).

Anl. 1



**VERSAMMLUNG**  
**BAYREUTHER**  
**STUDIERENDER**

ZUR

**22.07.**

**VORTRAG**  
**DEBATTE**  
**ABSTIMMUNG**

**AUDIMAX**

**20:30 UHR**

StuPa

mit Prof. Harald Lesch

**JUL**  
**22**

**Versammlung Bayreuther Studierender zur**  
**Klimakrise w/ Harald Lesch**

Öffentlich · Gastgeber: Students for Future Bayreuth und 2 weitere Personen

★ Interessiert

✓ Zusagen

➦ Teilen ▼

...

🕒 Heute von 20:30 bis 23:00  
Beginnt in etwa 9 Stunden · 27°C Meist bewölkt

📍 Audimax Karte anzeigen

👍 **Gastgeber: Students for Future Bayreuth**  
Markiere die Seite mit „Gefällt mir“, um mehr Updates zu künftigen Veranstaltungen zu erhalten. Seite gefällt mir

Info **Diskussion**



Anl. 2

## **Forderungen von Students for Future für die Studierendenversammlung am 22. Juli 2019**

### **1. Solidarisierung mit „Fridays for Future“**

Wir fordern die Studierenden der Universität Bayreuth auf, sich mit der „Fridays for Future“-Bewegung zu solidarisieren.

### **2. Ausrufung des Klimanotstands**

Die Universität Bayreuth soll den Klimanotstand an der Universität anerkennen. Die Universität verpflichtet sich, in allen Entscheidungen das Bekämpfen der Klimakrise und das Erreichen von Klimagerechtigkeit zu priorisieren.

### **3. Klimaneutraler Unibetrieb**

Die Universität Bayreuth soll bis zum Jahr 2023 ihre Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen auf null setzen.

- a) Sie berücksichtigt dabei unter anderem auch Emissionen durch An- und Abreisen zum Campus durch Studierende und Mitarbeiter\*innen, Dienstreisen sowie kooperierende Unternehmen.
- b) Wo Emissionen kurzfristig unvermeidbar sind, legt die Universität für Kompensationszahlungen die tatsächlichen davon verursachten Kosten zugrunde.
- c) Über dieses Vorgehen schafft die Universität Transparenz: Die Universität legt regelmäßig und unaufgefordert ihren ökologischen Fußabdruck offen. Dies geschieht erstmals spätestens bis zum Ende des ersten Quartals 2020.

### **4. Nachhaltigkeit in Bildung und Forschung**

Im Sinne ihres Bildungsauftrags richtet die Universität Bayreuth ihre Lehre und Forschung auf den Imperativ der Klimakrise aus.

- a) Die Universität macht sowohl in ihrer Kommunikationsstrategie als auch auf allen Kommunikationskanälen die Wahrheit über die Klimakrise zur Priorität („tell the truth“).
- b) Die Universität soll alle bestehenden und potenziellen Forschungsprojekte und internationalen Kooperationen anhand ihrer Vereinbarkeit mit Klimagerechtigkeit überprüfen.
- c) Die Universität Bayreuth soll nachhaltige Forschungsthemen bei der Auswahl aller wissenschaftlichen Bewerber\*innen und in allen Lehrveranstaltungen priorisieren.
- d) Die Universität soll ein dauerhaftes und kostenloses Bildungsangebot zum Thema Nachhaltigkeit für Studierende und Nicht-Studierende bereitstellen.

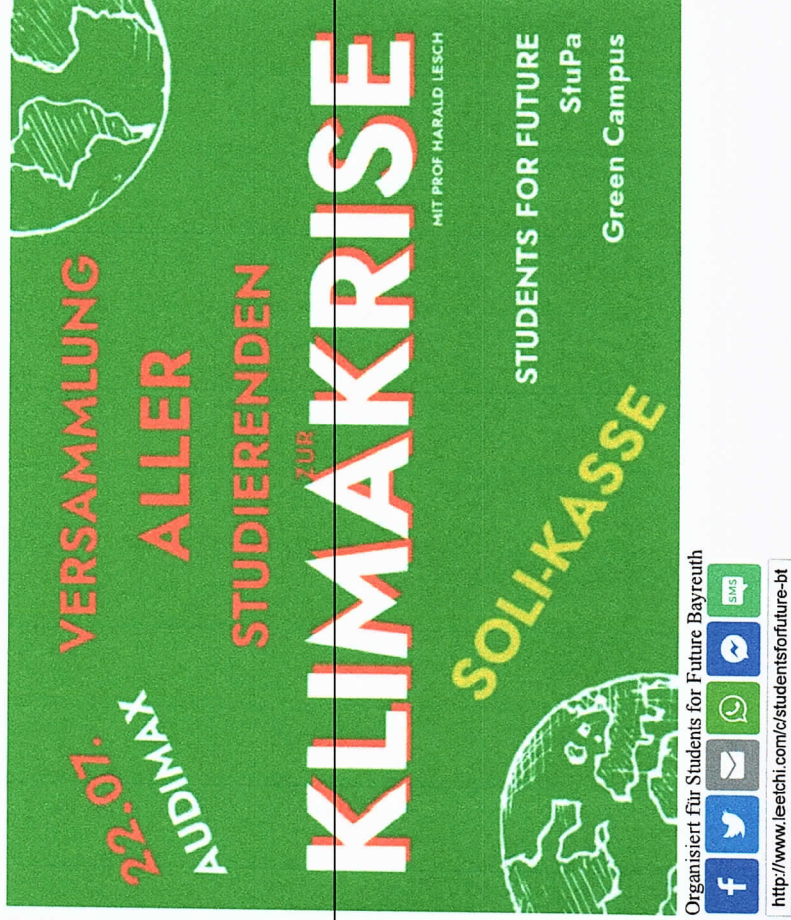
### **5. Überprüfbarkeit und Partizipation**

Die Universität Bayreuth gewährleistet die Einhaltung dieser Forderungen und die Überprüfbarkeit ihres Handelns in Anbetracht der Klimakrise.

- a) Die Universität soll ein partizipatives Gremium etablieren, bestehend aus allen Statusgruppen der Universität, das die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in allen Entscheidungen überwachen kann und dabei ein verbindliches Mitspracherecht hat.
- b) Die Universität Bayreuth soll hauptamtliche Stellen schaffen, die für die Offenlegung von nachhaltigkeitsrelevanten Daten und die fakultätsübergreifende Implementierung der Forderungen verantwortlich sind.
- c) Die Universität strebt umgehend Zertifizierungen ihrer Nachhaltigkeitsbestrebungen durch unabhängige Institute an.

Anl. 3

## Versammlung aller Studierenden der Uni Bayreuth zur Klimakrise



Liebe Freunde, Familie und Bekannte, liebe Studierende,

herzlich willkommen zu diesem Spendenaufruf!

Da wir über keine eigenen finanziellen Mittel zur **Mobilisierung** verfügen, sammeln wir hier für **Students For Future Bayreuth**. Jeder gibt, was er oder sie kann! Jeder EURO hilft uns enorm nicht alleine auf den Kosten sitzen zu bleiben.

### Warum?

Wir brauchen kleine Geldbeträge, um zu mobilisieren für unsere erste große Versammlung am 22.07. im Audimax. Wir erhalten von der Uni Bayreuth lediglich Raum und den Sicherheitsdienst vom StuPa. Das Green Campus Team unterstützt uns bei den Plakaten. Ein Lehrstuhl druckt die Plakate für uns. Aber wir

brauchen darüberhinaus Geld für die Mobilisierung. Das ist die erste studentische Vollversammlung an der Uni und wir müssen die Studierenden auch erreichen mit dieser Möglichkeit demokratischer Partizipation.

### Wofür?

Farben, (Stoff) Banner, Kreide, Poster und Abstimmungskarten für die studentische Versammlung im Audimax (wo es eine demokratische Abstimmung geben wird) zu bezahlen. Prof. Harald Lesch erhält KEIN Honorar für seinen Vortrag und seine Unterstützung, er unterstützt uns ProBono und zahlt Anreise, Hotel, Verpflegung selbst.

### Transparenz und Rechenschaft?

Wir werden alle über diesen Topf getätigten Ausgaben in einem Finanzbericht als PDF auf [www.studentsforfuture-bt.de](http://www.studentsforfuture-bt.de) publizieren. Man kann anonym unterstützen.

### Überschüsse?

Sollten Überschüsse entstehen werden wir diese nach Rücksprache an ausgewählte Klimaschutzprojekte oder direkt an Fridays For Future spenden.

### Vorteile?

Mit nur einem Klick könnt Ihr Euch beteiligen.

- Gebt soviel Ihr möchtet
- Alle Bezahlungen sind sicher mit Sofortüberweisung, VISA, Mastercard oder GiroPay
- Warum Leetchi? Weil es übersichtlich, transparent und schnell ist. Dabei erhält Leetchi bis zu 1,9% der Summe als Provision. Das ist uns die Organisation, Sicherheit und Transparenz wert.

### Students For Future?

Wir solidarisieren uns mit der Fridays for Future Bewegung und mobilisieren in Bayreuth. Gemeinsam gegen die Klimakrise.

*Die Menschheit ist auf bestem Wege, das im Pariser Abkommen vereinbarte 1,5° Ziel der Erderwärmung zu verfehlen. Dies stellt für die Stabilität der Ökosysteme unseres Planeten und für Millionen von Menschen eine existenzielle Bedrohung dar. Wir sind der Meinung, dass Hochschulen eine besondere Verantwortung tragen, diese Entwicklung zu stoppen. Wo, wenn nicht an Lehr- und Forschungseinrichtungen soll die Transformation beginnen? Wir solidarisieren uns daher mit den Zielen der #fridaysforfuture Bewegung und fordern dasselbe von der Uni Bayreuth. JETZT ist 5 vor 12, also seid dabei und werdet aktiv!*

Herzlichen Dank

Eure Students For Future Bayreuth



Aut. 4

*Alte du Jume*





Wir kochen das mit Liebel

Akt. 5

# NAHES VOM CAMPUS JAZZEN!

**Tillschneider kommt – wir auch!**

## 11. MAI

Ab 10:00 Uhr am Campus  
Ihr werdet uns finden.

Die andere Universität



Workshops  
Debatten  
Lesungen  
Vorträge  
Musik & Tanz  
Performances